

# Im Gleichklang ins Rampenlicht

Nachwuchs-Musiker probten für die Veranstaltung „Viva la Musica“

Von Jörg Kleinert

**WOLFENBÜTTEL.** Aufregung? Nein, die mache sich bei ihm noch nicht bemerkbar, versicherte Jasper Stübzig. Dabei dauert es nicht mehr lange und der Gymnasiast der Großen Schule steigt mit acht weiteren Schülern im Alter von 8 bis 11 Jahren beim Musikfest „Viva la Musica“ in der Lindenhalle auf die Bühne.

Gestern Abend probte Gitarrist Jasper Stübzig mit der aus acht weiteren jungen Musikern bestehenden Gruppe des „Kleinen Musiktheaters“ in der Kreismusikschule im Bildungszentrum. „Wir treten zwar nur für zehn Minuten auf, aber ich freue mich schon jetzt, mal vor großem Publikum im Rampenlicht zu stehen“, erzählte der Gymnasiast.

Violine, Flöte, Schlagzeug, Gitarre, Oboe, Klavier, Keyboard, Akkordeon und Kontrabass – neun Musiker, neun verschiedene Instrumente. Dieser bunte Haufen muss dirigiert werden. Uta Heitmann, Musikpädagogin an der Musikschule, leitet die



Lea-Marie Cordes (von links), Jasper Stübzig und Laurin Wolf probten für „Viva la Musica“. Foto: Jörg Kleinert

Gruppe, die in dieser Besetzung noch nie zusammengespielt hat. Sie ist Bühnenregisseurin und Musiklehrerin in einer Person, denn die neun Schüler spielen zunächst ein kleines Theaterstück. Sie stöbern

während einer Geburtstagsfeier auf einem Dachboden, entdecken die verpackten Instrumente und spielen einfach drauflos. Gestern jedenfalls klappte alles nach anfänglich schrägen Misstönen bereits sehr gut. „Ich bin schon ganz aufgeregt, von mir aus könnte es morgen losgehen“, sagte Schlagzeuger Malte Wunderlich von der Wilhelm-Raabe-Schule.

Am Samstag, 21. November, ist es so weit. In der Lindenhalle steigt zum 22. Mal „Viva la Musica“, initiiert von der Widekind-Loge, die sich einst zum Ziel setzte, Nachwuchsmusikern eine Bühne zu bieten, erzählte während der gestrige Probe Logen-Vorsitzender Horst Römer. Neben dem „Kleinen Musiktheater“ treten Ensembles, Orchester, Bands und Chöre mehrerer Schulen aus Stadt und Landkreis Wolfenbüttel auf. Die Widekind-Loge prämiiert die Besten anschließend mit dem in diesem Jahr mit 1500 Euro dotierten „Julius-Staats-Förderpreis“ – Geld, das aus einem von der Loge verwalteten Nachlass stammt.